

KATHOLISCHE KIRCHE BAESWEILER

Dezember - Januar 25/26

einblick



Wir sind für Sie da: Pastoralteam und Verwaltung

Pfr. Dr. Dennis Rokitta, 60 87 84 20, 015117231758, d.rokitta@st-marien-bw.de
P. Josef Ohagen cp, 0176/99281363, josefohagen@googlemail.com
Gemeindereferent Bernd Mionskowski, A. d. Burg 1a, 80 16 314 b.mionskowski@st-marien-bw.de
Gemeindereferentin Sabine Jansen, A. d. Burg 1a, 8016312, s.jansen@st-marien-bw.de
Verwaltungsleitung: S. Lengeling · 60 87 84 15 · koordinator@st-marien-bw.de
Kirchenmusiker: Frank Müller, An der Burg 1a, f.mueller@st-marien-bw.de, 8016313

Unser Pfarrbüro

Birgit Gillessen, Katharina Raven Kirchstraße 50, Tel.: 60 87 84 10

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr und Do. von 16.00 Uhr —

18.00 Uhr. Mail: pfarrbuero@st-marien-bw.de

Katholische Kindergärten

Familienzentrum St. Andreas, An der Burg 8, Setterich · 5 15 50 Leitung: H. Weidenhaupt-Sauren · fz.st-andreas@st-marien-bw.de St. Martinus, Eschweiler Str. 145, Oidtweiler · 35 43

Leitung: Daniela Meeßen - kiga.st-martinus@st-marien-bw.de Familienzentrum St. Petrus, Breitestraße 72, Baesweiler · 78 51

Leitung: S. Kulka, fz.st-petrus@st-marien-bw.de

Verbundleitung: Christine Pannhausen 8016315, verbundleitung@st-marien-bw.de

Vermietung Pfarrheime

St. Martinus, Oidtweiler, Herr Mandelartz Ansonsten: Roberto Tonello 02401/21 71 015129705586



Katholische öffentliche Bücherei

St. Andreas, An der Burg 1a, 80 16 316 koeb@st-marien-bw.de Sa. 13.30 Uhr - 15.00 Uhr So. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr Mi. 15.30 Uhr - 18.00 Uhr



Café Willkommen, Flüchtlingscafé

Pfarrheim St. Andreas, Setterich: Mittwoch, 15.30 bis 17.30 Uhr

Kleiderkammer der KAB

Nachbarschaftstreff - Hauptstr. 77

Öffnungszeiten: Mo 14.30h - 17h; Do 9.30h - 12h

Terminabsprache und Anmeldung

Alle Terminabsprachen und Bescheinigungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Baesweiler.

Impressum: Pfarrei St. Marien. Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Pfr. Dr. Rokitta, Redaktion: Bernd Mionskowski, Tel.: 60878413, pfarrbuero@st-marien-bw.de, Auflage: 1800 Stück.

Nächste Ausgabe Dez./Jan. Redaktionsschluss: 3.1.26

Termin einhalten! Wenn nicht anders angegeben: Fotos aus Pfarrbriefservice.de



Ruhe-Oasen im Adventstrubel

Der Advent ist mehr als die Zeit der Kerzen, Lichterketten und Weihnachtsmärkte. Er ist eine Zeit der Erwartung, der inneren Vorbereitung und der wachsenden Hoffnung. Wir warten auf Christus – auf das Kind in der Krippe, und damit auf Gott, der auch heute in unser Leben kommen will: in unsere Familien, in unsere Orte, in unsere Herzen. Doch Warten fällt uns schwer. Unsere Welt ist laut, schnell und voll von Terminen. Oft hetzen wir von Aufgabe zu Aufgabe, von Geschäftigkeit zu Geschäftigkeit. Gerade darum ist der Advent ein Geschenk: eine Einladung, bewusst langsamer zu werden, innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche zu richten.



Der Lebendige Adventskalender möchte uns dabei helfen. Wenn ieden Abend an einem anderen Haus die Tür geöffnet wird, wenn Menschen sich dort versammeln, um zu singen, zu beten, Geschichten zu hören oder einfach beisammen zu sein, dann geschieht etwas sehr Kostbares: Wir teilen Zeit miteinander - und mit Gott. Diese Abende sind kleine Oasen im Adventstrubel. Sie erinnern uns daran, dass Glaube nicht im Alleingang

wächst, sondern in der Gemeinschaft. Wenn Familien, Vereine, Nachbarn oder Gruppen zusammenkommen, dann wird das Warten auf Christus sichtbar und spürbar: in einem Lächeln, in einem gemeinsamen Lied, im Licht einer Kerze, das von Hand zu Hand weitergegeben wird. So wird der Advent wieder das, was er im Ursprung war: eine Zeit des Weges. Jede Begegnung, jedes Gebet, jedes Lied bringt uns diesem Licht ein Stück näher – und verwandelt auch uns: aus Zuhörenden werden Mitwirkende, aus Fremden werden Freunde, aus Wartenden werden Hoffende.

Und vielleicht ist genau das der tiefste Sinn des Advents: dass wir lernen, uns auf Christus zu konzentrieren, mitten in all dem, was uns sonst ablenkt. Er kommt nicht nur in der großen Feier der Heiligen Nacht, sondern jeden Abend ein Stückchen mehr, dort, wo Menschen bereit sind, ihre Türen und Herzen zu öffnen. So wünsche ich uns allen, dass dieser lebendige Adventskalender wirklich "lebendig" wird: dass er Licht bringt, wo Dunkel ist, Freude, wo Müdigkeit herrscht, und Gemeinschaft, wo Einsamkeit wächst.

Bernd Mionskowski, Gemeindereferent

Alle Termine für den Lebendigen Adventskalender

Adventskalender sind spannend! Das wissen wir schon seit unserer Kindheit: Er bietet eine tägliche Überraschung! So ein Adventskalender ist eine Art Countdown bis zum Weihnachtsfest. So ähnlich soll es auch wieder bei unserem "Lebendigen Adventskalender" sein. Immer um 17 Uhr (außer 24.12, da um 11 Uhr) öffnen wir ein Fensterchen mit einer vielleicht überraschenden Botschaft, kleinen Impulsen und gemütlichem Beisammensein bei einer Familie, einer Person oder einer Institution in unseren Ortschaften. Jeder ist bei allen Fensterchen willkommen! Hier die Liste mit Adressen:

1.12.: Eröffnung: Pfarrbüro St. Marien, Kirchstraße 50

2.12.: Büro Christine Pannhausen, An der Burg 1a

3.12.: Familienzentrum St. Petrus, Breite Straße 72

4.12.: Familienzentrum St. Andreas, An der Burg 8

5.12.: Schönstattzentrum Puffendorf

6.12.: n/a 7.12.: n/a

8.12.: KiTa St. Martinus, Eschweilerstr. 145

9.12.: CMS Seniorenheim, Stegerhüttestr. 12, Haupteingang

10.12.: Grundschule Beggendorf, Lindenstr. 1

11.12.: Hospizdienst "DaSein" An der Burg 1a

12.12.: Kita "Sonnenschein", Mariastr. 4

13.12.: EK-Katechetinnen, Kirche St. Martin

14.12.: Familie Lengeling, Lovericherstr. 8

15.12.: Ev. Familienzentrum "Engelhaus", H.-Bückler-Str. 1a

16.12.: Seniorenresidenz am CAP, Bergmannsweg 2-6

17.12.: Frauengemeinschaft Loverich/Floverich, Puffendorferstr, 13, (Eingang: Mozartstr. bei Jansen)

18.12.: Gruppe "Bibel-Teilen", Pfarrheim Petrus, Im Sack 3 19.12.: n/a

20.12.: Feuerwehr Bettendorf, Baesweilerstr. 25

21.12.: Paul Gröhn, Marissa Lesmeister, Johannes Werden und Jana Hein, A. d. Burg 1a

22.12.: Fam. Gebhardt + Fam. Rosen, Pankratiusstr. 24

23.12.: n/a

24.12.: Krippe, Kirche St. Petrus (11 Uhr)



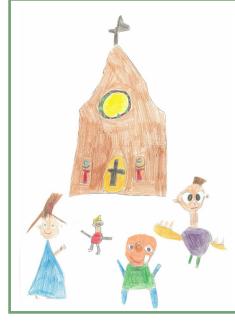


KiGa: Azubi-Willkommensfrühstück

Willkommensfrühstück für unsere Auszubildenden in den Kindergärten: In gemütlicher Atmosphäre haben wir unsere neuen Auszubildenden bei einem gemeinsamen Frühstück am 15.09.2025 im Büro der Verbundleitung willkommen geheißen. Es war ein schöner Rahmen für Austausch, Fragen und Anregungen – aber auch, um gemeinsam Zukunftsthemen zu besprechen. Besonders spannend ist die Vielfalt der Wege, die unsere Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung gehen: von der klassischen Ausbildung, über die praxisintegrierte Ausbildung bis hin zum dualen Studium oder dem Bundesfreiwilligendienst.

Ein schöner Gedanke, der dabei entstanden ist: Die Auszubildenden haben vereinbart, in den unterschiedlichen Einrichtungen der Trägerschaft zu hospitieren und eine Patenschaft füreinander zu übernehmen. Das stärkt das Miteinander und eröffnet wertvolle Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche. Wir freuen uns auf ein bereicherndes und schönes gemeinsames Jahr!





Neues Kigodi-Logo

Unsere Gottesdienste für Kinder bis zur Erstkommunion haben ein neues Logo. Die Kinder des Kindergartens St. Martinus in Oidtweiler haben überlegt, wie sie in unsere Kirche einladen können und was sie tolles dazu malen könnten!

Das Logo zeigt wunderbar, wie offen und lebendig Kinder Kirche erleben. Ein echter Hingucker und eine Einladung zum Mitfeiern!

Allen Kindern und Erzieherinnen, die das neue bunte und superfröhliche Logo gestaltet haben, ein herzliches Dankeschön.

Ganz neu in Puffendorf (für alle): Jesus in der Anbetung begegnen

Eucharistische Anbetung – jeden ersten Donnerstag im Monat

Stress, Termine, Druck, Dauerrauschen im Kopf – manchmal wünscht man sich einfach nur eine Pause. Eine Stunde, in der keiner was von dir will. Kein Handy, kein Muss, kein "Du solltest noch…". Nur du – und ein bisschen Stille.



Genau das bietet die **eucharistische Anbetung**. Einmal im Monat wird in Puffendorf das Allerheiligste – die Hostie – in einer Monstranz gezeigt. Das klingt erstmal ziemlich "kirchlich", aber im Kern ist es etwas ganz Einfaches:

In dieser Hostie ist Jesus Christus wirklich gegenwärtig. Nicht bloß als Symbol, nicht als Erinnerung, sondern wirklich da – so, wie Er da war, als Er mit den Jüngern Brot brach. Er hat gesagt: "Das ist mein Leib" – und die Kirche glaubt, dass Er das so gemeint hat. Darum knien Menschen seit Jahrhunderten vor Ihn hin – weil sie wissen: Hier ist Gott selbst. Nahbar. Greifbar. Still.

Wer sich darauf einlässt, spürt schnell, dass diese Stunde anders ist als alles andere. Da wird der Lärm leiser, der Kopf klarer, und irgendwas im Herzen sortiert sich neu. Man muss nicht fromm aussehen oder viele Worte machen. Einfach da sein reicht – denn in dieser Stille kann Gott sprechen, ganz leise, mitten ins Leben hinein.

Gerade heute, wo alles immer schneller, hektischer und lauter wird, ist so eine Stunde vor Ihm wie ein Reset-

Knopf. Energie tanken. Durchatmen. Wieder Boden unter den Füßen finden. Also: Wenn du einfach mal runterkommen willst, wenn du neugierig bist, was Glaube heute noch bedeuten kann – komm vorbei. **Jeden ersten Donnerstag im Monat** vor der Messe in Puffendorf. Eine Stunde, die guttun wird.

Termine: 4. Dezember 2025 (17 Uhr); 8. Januar 2026 (17 Uhr, hier NICHT am Neujahrstag)

Regelmäßige Beichte

Ab Dezember 2025 wird in der Kirche St. Petrus regelmäßig die Beichte angeboten – immer am ersten Samstag im Monat von 10 bis 11 Uhr.

Warum überhaupt beichten? Weil es in der Beichte nicht um Kontrolle oder Angst geht, sondern um Begegnung mit Gott. Jesus selbst hat den Jüngern den Auftrag gegeben: "Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben." (Joh 20,23) - das ist der Ursprung der Beichte. In der Beichte dürfen wir vor Gott ehrlich aussprechen, was schiefgelaufen ist. Wir bringen ihm, was uns bedrückt und empfangen Vergebung. Das ist kein bloßes Ritual, sondern eine ech-Erfahrung von Neuanfang: nimmt uns die Schuld ab und schenkt Frieden im Herzen. Ab Dezember also: Jeden ersten Samstag im Monat in der Kirche St. Petrus - Zeit für dich, Zeit für Versöhnung, Zeit mit Gott.



Offene Kirche im Advent

In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Baesweiler wie im letzten Jahr deutlich länger stattfinden, als in den Jahren zuvor. Vom 11.-21.12. wird der Weihnachtsmarkt dieses Jahr stattfinden. Nachdem schon im letzten Jahr in dieser Zeit die Kirche als Ort der Stille während des Weihnachtsmarktes geöffnet wurde, wollen wir das in diesem Jahr nach den guten Erfahrungen des letzten Jahres wiederholen. Wir wollen uns als Kirche so aktiv in den Weihnachtsmarkt einbringen und so auch ein Zeichen der Besinnlichkeit gegen die Hektik des Advents setzen.

Daher soll die Kirche St. Petrus in der Zeit des Weihnachtsmarktes von 14:00-20:00 Uhr geöffnet sein und die Besucher des Weihnachtsmarktes einladen, in die Stille zu kommen und in stimmungsvoller Atmosphäre die Krippe zu besuchen, vielleicht eine Bitte oder einen Dank in ein bereitliegendes Buch zu notieren oder einfach ein wenig das ganz andere vorweihnachtliche Klima im Vergleich zum geschäftigen Weihnachtsmarkt zu genießen.

Um dieses Angebot gewährleisten zu können, benötigen wir Freiwillige, die in dieser Zeit Aufsicht über die Kirche führen und stellvertretend das Hausrecht ausüben. Sollten Sie bereit sein im Zeitraum vom 11.-21.12. für zwei Stunden (14:00-16:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr oder 18:00-20:00 Uhr) einen solchen Aufsichtsdienst zu übernehmen, bitten wir Sie, sich im Pfarrbüro zu melden, wo die entsprechende Liste geführt wird. Wenn pro Zeitraum zwei Freiwillige gemeinsam Dienst tun, wäre das ideal, wo sich nur einer findet, wäre das aber auch ausreichend.



Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



Liebe Angehörige, wie schon in den vergangenen Jahren laden wir Sie ganz herzlich auch in diesem Jahr zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kinder ein

Der Gottesdienst findet statt am

Sonntag, dem 14. Dez. 2025, um 16.30 h in der Marienkapelle zu Setterich.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck im Brunnenraum des Pfarrheims ein. Sollten Sie Eltern kennen, die ebenfalls betroffen sind, so geben Sie doch bitte diese Einladung weiter.

Sabine Jansen, Gemeindereferentin

Herzliche Einladung zur Adventsandacht

am So. den 30.11.2025 um 17.30 Uhr in St. Pankratius Beggendorf



In unserer mit Kerzen und Lichtern gestalteten Kirche, möchten wir Sie einladen, bei besinnlichen Texten, Liedern zum Mitsingen und Zuhören, Orgel- und Bläsermusik, sich eine Stunde auf die Adventszeit einzustimmen.

Ihr Gemeindeausschuss Beggendorf, der Kirchenchor St. Cäcilia mit Kirchenmusiker Frank Müller, und die Bläsergruppe:



Über eine freiwillige Spende für die "Baesweiler-Tafel" würden wir uns sehr freuen.



Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Am Sonntag 7.12. sind um 11 Uhr in St. Petrus alle Kinder bis zur Erstkommunion zur Kinderkirche in die Krypta eingeladen.

Unser Thema: der hl. Nikolaus

MGV Setterich: Offenes Weihnachtssingen

Der Männergesangverein Setterich lädt im Anschluss an die Sonntagsmesse am 2. Adventssonntag (7. Dezember um 10:30 Uhr) herzlich zum ersten offenen Weihnachtssingen in die Kirche St. Andreas ein. Alle, die Freude am Singen haben, sind eingeladen, gemeinsam bekannte Weihnachtslieder anzustimmen und so die Adventszeit musikalisch zu gestalten. Auch wer einfach nur zuhören und die festliche Atmosphäre genießen möchte, ist willkommen. Der MGV Setterich wird den Vormittag mit einigen eigenen Liedbeiträgen bereichern.

Infotreff für Neuzugezogene



Für alle, die im letzten halben Jahr in das Gebiet unseres Pastoralen Raumes zugezogen sind: Am 21. Januar um 19 Uhr können Sie uns (die Seelsorger) bei einem Umtrunk im Pfarrheim in Setterich (An der Burg 1a) persönlich kennen lernen.

© P. Weidemann



KÖB

öffentliche

cherei (KÖB) im Pfarrheim Setterich lädt herzlich zum Besuch ihrer Räumlichkeiten ein: Für die weihnachtliche Stimmung hat sie schöne Weihnachtsbücher für Sie bereit

gestellt!

Die Katholische

Bü-



Krypta-Meditationen von Januar bis Juni

Für alle Gemeindemitglieder und Gäste bieten wir an jedem letzten Dienstag des Monats Meditationen und Ruheübungen in geistlicher Begleitung an.

Dienstag, 27. Januar 26, 19:30 Uhr Di., 24. Februar 26, 19:30 Uhr Di., 24. März 26, 19:30 Uhr

Do., 2. April 26, <u>21:00 – 24:00 Uhr</u> (Gündonnerstag "Wachet und betet")

Di., 28. April 26, 19:30 Uhr Di., 26. Mai 26, 19:30 Uhr

Sa., 27. Juni 26, 05:00 Uhr (Schöpfungsmeditation in der Teverener Heide)



Gottesdienste Weihnachten, Silvester & Neujahr

Heiligabend

10.30 Uhr Eucharistiefeier WuP Setterich 15.00 Uhr Krippenfeier in St. Andreas 15.00 Uhr Krippenfeier in St. Petrus 16.00 Uhr Krippenfeier in St. Pankratius 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Laurentius 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Martinus 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Willibrord 16.30 Uhr Christmette St. Andreas, Setterich 18.30 Uhr Christmette St. Petrus, Baesweiler 22.30 Uhr Christmette St. Petrus, Baesweiler

1. Weihnachtstag

09.30 Uhr Hl. Messe, St. Laurentius 11.00 Uhr Hl. Messe, St. Pankratius 11.00 Uhr Hl. Messe, St. Willibrord

2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Heilige Messe, St. Martinus
11.00 Uhr Heilige Messe St. Petrus, Baesweiler (Neue geistliche Musik)

Silvester

17.30 Uhr St. Andreas Jahresabschlussmesse mit eucharistischem Segen

Neujahr

18.00 Uhr St. Petrus, Patrozinium St. Marien, danach Neujahrsempfang mit Sekt & "Neujährchen", ausgerichtet vom Gemeindeausschuss St. Petrus



MITSING-Konzert zum 4. Advent

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr war es gar keine Frage, ob wir Ihnen so ein ähnliches Konzert noch einmal anbieten.



Am vierten Adventssonntag (21.12.2025 um 18 Uhr) wollen wir wieder mit Ihnen gemeinsam adventliche, weihnachtliche, klassische, aber auch moderne englische Lieder singen.

Die Kirchenchöre von St. Marien werden, wie auch im letzten Jahr, vorne aus dem Altarraum den hoffentlich wieder klangvollen Gemeindegesang unterstützen.

Die musikalische Planung und Begleitung haben an diesem Abend die beiden für Baesweiler zuständigen Kirchenmusiker, Markus Lind (Friedenskirche) und Frank Müller (St. Marien). Ich freue mich sehr, über die Zusage meines evangeli-

schen Kollegen und sage auch auf diesem Wege: Herzlichen Dank Markus!

Bitte kommen Sie am 4. Advent gerne auch direkt vom Weihnachtsmarkt neben der Kirche zu uns und singen spontan mit, um so schöner wird diese gemeinsame Stunde in einem festlich geschmückten und besonders beleuchteten Raum. Allen Helferinnen und Helfern meinen persönlichen Dank. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei. Mit adventlichen Grüßen

Frank Müller

(Kirchenmusiker St. Marien)

Neuer BibelTeil-Termin

Ab dem neuen Jahr ändert sich der Tag, an dem in unserer Pfarrei miteinander die Bibel "geteilt" wird: Ab jetzt ist dieser Termin immer am 1. Dienstag im Monat um 19 im Pfarrheim St. Petrus. Jeder ist herzlich eingeladen, das Evangelium ganz persönlich für sich zu entdecken und zu leben.



Erzähl-Spiel-Nachmittag

mit Kaffee und Kuchen in Oidtweiler. Hier die nächsten beiden Termine:

> - 10. Dezember 2025 - 14. Januar 2026

EWV Bürgertreff, Bahnhofstr. 39A Wir bitten um Anmeldung.

Betlehem-Friedenslicht

In einer Zeit zunehmenden Unfriedens und wachsender Gewalt auf der Welt, dürfen wir auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Pfarrei in Empfang nehmen. Am dritten Advent um 18 Uhr empfangen wir es in einem ökumenischen Gottesdienst und bringen es im Anschluss in unsere evangelische Schwestergemeinde, wo wir noch zum gemütlichen Beisammensein eingeladen sind. Herzliche Einladung zur Mitfeier! Nehmen Sie es mit nach Hause, um auch in unseren Häusern das Licht des Friedens scheinen zu lassen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags:

15-17 Uhr, Spielenachmittag im Pfarrheim St. Petrus (am 1. Di im Monat Bingo).

15 Uhr, Klönnachmittag Puffendorf, (1. Dienstag im Monat, Pfarrheim St. Laurentius

19 Uhr, Bibel-Teilen, Pfarrheim St. Petrus, 2. Etage (ab Januar, 1. Dienstag im Monat)

19.30 Uhr Krypta-Meditation, letzter Dienstag im Monat

Mittwochs:

15.30-17.30 Uhr, Café Willkommen - Flüchtlingscafé, Pfarrheim St. Andreas

Donnerstags:

9-11 Uhr Marktcafé Setterich, katholische Frauen Setterich, Pfarrheim St. Andreas

Freitags:

9-11 Uhr, Marktcafé Baesweiler - Gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Brötchen im Pfarrheim Baesweiler. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstags:

10-11.30 Uhr, Kostenlose Nachhilfe für Grundschülerinnen und - schüler, unabhängig von Konfession und Religion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

15-17 Uhr, Frauengesprächskreis im Pfarrheim Baesweiler, jeden 1. Samstag im Monat

Sonntags:

Sonntägliche Eucharistie, 9.30 Uhr St. Andreas, 11 Uhr St. Petrus



St. Marien - dies ist eine große kirchliche Gemeinschaft, die aus verschiedenen Ortsteilen besteht. Sie ist der Gottesmutter Maria geweiht. So gibt es an ihrem Gedenktag, am **Neujahrstag, um 18** Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Petrus.

Auch am Neujahrstag 2026 ist das wieder so. Wir dürfen unser eigenes Leben und das Miteinander in unserer Gemeinde im neuen Jahr unter den Segen Gottes stellen und all das, was auf uns zukommt, dem Schutz und der Fürsorge der Gottesmutter Maria, der Patronin unserer Pfarrei, anvertrauen.

Nach der Heiligen Messe lädt der Gemeindeausschuss St. Petrus Sie zum Neujahrsempfang in der Kirche ein - zu Sekt, Orangensaft und frischgebackenen Neujährchen. Herzliche Einladung!



Unsere Sternsinger erheben ihre Stimme für Kinderrechte und spenden Gottes Segen für 2026.

Oidtweiler: 10.01.2026 Beggendorf: 10.01.2026

Setterich: 28.12.2025 – 10.01.2026 Baesweiler: 28.12.25 - 10.01.2026

Loverich/Floverich: 1. oder 2. Wochenende 2026

Puffendorf: 10.01.2026

Bei Besuchswünschen: Pfarrbüro kontaktieren! Aussendegottesdienst für alle: 28.12., 11 Uhr,

St. Petrus.



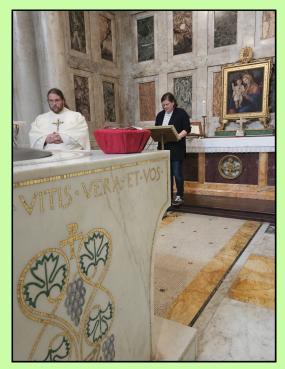


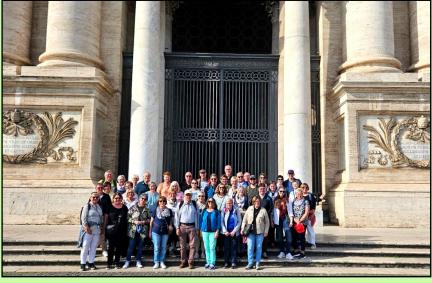




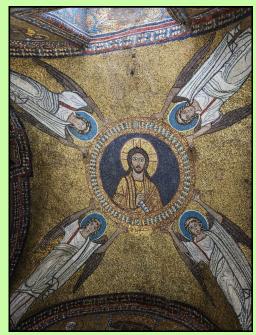
















Der Rückklick

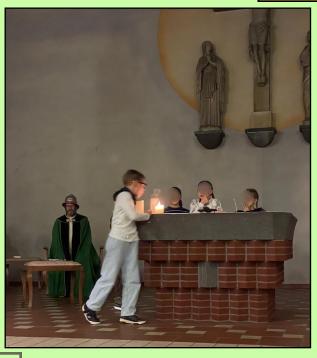














Unsere Wahlergebnisse

Kirchenvorstand

Gewählt wurden in der Reihenfolge des in Klammern angegebenen Stimmergebnisses:

Stephan von Ameln (179)

Sebastian Roosen (158)

Peter Frings (156)

Peter Pohlen (156)

Thomas Mohr (151)

Iris Tomczak-Pestel (149)

Birgit Kremer-Hodok (148)

Johannes Küppers (144)

André Kummer (142)

Britta Koerrentz (136)

Achim Töller (131)

Christine Hilgers (128)

Markus Hilgers (127)

Tim Seifert (122)

Gerde-Maria Schumacher (105)

Robert Eßer (80)

Abgegebene Stimmen: 271, davon ungültige Stimmen: 3



Rat zum Pastoralen Raum Baesweiler

Gewählt wurden in der Reihenfolge des in Klammern angegebenen Stimmergebnisses:

Barbara Lisa Kockerols (170)

Bärbel Schunk (162)

Karin Sieben (160)

Ulrike Nüsser (151)

Marie-Theres Küppers (149)

Karin Strank (132)

Franz Lind (128)

Gottfried Jansen (118)

Astrid Reising (110)

Mark Ritzerfeld (109)

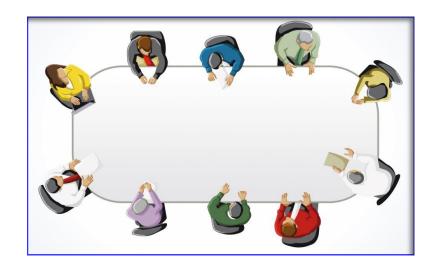
Gertrud Morschel (104)

Johannes Werden (102)

Nachrückerin:

Silvia Schmitz-Niesen (97)

Abgegebene Stimmen: 275, davon ungültige Stimmen: 5





Neues im Haus der Begegnung

Information und Anmeldung Schönstattzentrum im Bistum Aachen Telefon: 0176 975 400 88 E-Mail: sr.mariatheres@s-ms.org www.schoenstatt-aachen.de

Weihnachtszeit im Schönstattzentrum

Weihnachtsweg im Gelände

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Dienstag, 6. Januar 2026 sind Familien oder einzelne Personen eingeladen, auf dem Weihnachtsweg im Gelände den Hirten Simon zu begleiten.

Täglich von 9.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.



Weihnachtsandachten

Freitag, 26. Dezember 2025 (2. Weihnachtsfeiertag) Krippenandacht mit anschließender Weihnachtsüberraschung Donnerstag, 1. Januar 2026 (Neujahr)

Andacht zum Hochfest der Gottesmutter Maria mit anschl. Festkaffee **Sonntag**, **4. Januar 2026**

Dreikönigsandacht mit Verbrennen der Sternenzettel vom Weihnachtsweg Beginn jeweils 15.00 Uhr

Mit den Königen die Sterne entdecken Samstag 27. und Sonntag, 28. Dezember jeweils 15.00 Uhr bis ca.17.00 Uhr

Die Könige sind einem Stern gefolgt, um das

Kind in der Krippe zu finden. Und dann zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück, weil Herodes das Kind töten wollte. Die Könige auf ihrem spannenden Weg vorher und nachher begleiten – dazu laden wir Kinder mit ihren Eltern an diesen beiden Tagen ins Schönstattzentrum ein. Die Entdeckungsreise endet mit einem Abschluss in der Kapelle, am 28. mit Segnung der Kinder. Anschließend gibt es Weihnachtstee, Kakao und Gebäck im weihnachtlich geschmückten Gartenhaus.

Jahresausglühen

Dienstag 30. Dezember, Beginn 16.00 Uhr Gemütliches Zusammensein bei Glühwein, Kinderpunsch Hotdogs und Weihnachtsgebäck gegen Spende. Besinnliche Impulse zum Jahreswechsel, Singen von Weihnachtsliedern mit Begleitung der Schützenkapelle St. Johann Hünshoven.



Veranstaltungshinweise

Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erwünscht. Nur an den Gebetszeiten und zum Trauercafé ist die Teilnahme ohne Anmeldung möglich.



Rosenkranz für den Frieden

Montag, 1. Dezember 2025 Montag, 5. Januarr 2026 Jeweils 19.30 Uhr im Heiligtum

Eucharistische Anbetung

Freitag, 5. Dezember 2025 Freitag, 2. Januar 2026 Jeweils 19.00 Uhr – 20.00 Uhr im Heiligtum

Heilige Messe

Montag, 15. Dezember 2025 anschl. Beichtgelegenheit Montag, 19. Januar 2026 Jeweils 18.00 Uhr im Heiligtum

Seniorenfrühstück und mehr

Dienstag, 12. August 2025 Montag, 8. September 2025 Jeweils 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sonntagsandachten

Sonntag, 21. Dezember 2025 Sonntag, 18. Januar 2026 15.00 Uhr Andacht mit Verbrennen der Krugzettel Anschließend Cafeteria geöffnet

Cafeteria

Sonntag, 21. Dezember 2025 Sonntag, 18. Januar 2026 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Trauercafé

Mittwoch, 10. Dezember 2025 Mittwoch, 14. Januar 2026 Jeweils 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Glaubensseminar

Donnerstag, 4. Dezember 2025 Mittwoch, 14. Januar 2026 Jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Der besondere Nikolausmarkt



Freitag, 5. Dezember

Beginn 17.00 Uhr "Offenes Adventsfenster" – 21.00 Uhr Samstag, 6. Dezember 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr An beiden Tagen Verkaufsstände mit Weihnachtsartikeln aller Art, Glühwein und Grillen in gemütlicher Atmosphäre

Das Besondere am Samstag:

Kaffee und Kuchen im Gartenhaus ab 14.00 Uhr

Konzert der "SOUND OF BELLS" Handglockenchor Aldenhoven/Linnich

Geschichten unterm Sternenhimmel und Basteln von Schneegläsern für **Kinder** Der **Nikolaus** kommt und bringt eine kleine Gabe mit **Nähere Angaben** in den Schaukästen oder direkt im Schönstattzentrum unter 0176 975 400 88



Messdiener-Pics

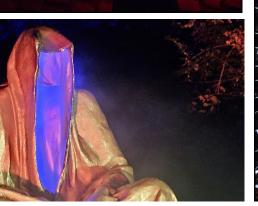


Brückenkopfpark: Herbstlichter

Tief im Dunkeln und doch bunt belichtert: Ihre Gruppenstunde im November verbrachten unsere Messdiener im Jülicher Brückenkopfpark bei den "Herbstlichtern".











Wie Weihrauch steige mein Gebet auf zu dir!

Weihrauch, die einen mögen ihn, die anderen meiden ihn. Auch bei den Messdienern gibt es beide Seiten: Die, die sich darum reißen und die, die Messe am liebsten meiden, wenn es Weihrauch gibt. Dabei gehört Weihrauch in vielen Gottesdiensten dazu, ist er doch ein wahrnehmbares Symbol von Gottes Gegenwart und der Verehrung Christi. Er wird verwendet um den Altar, das Evangeliar, die Gaben, den Priester und die Gemeinde einzuräuchern, zu "inzensieren". Durch den aufsteigenden Weihrauch wird so das Gebet symbolisiert, dass aus unserer Mitte zu Gott aufsteigen soll.



Außerdem wird durch den Weihrauch eine feierliche Atmosphäre geschaffen und die Wichtigkeit des Geschehens verdeutlicht. Der Träger des Weihrauchfasses wird Thuriferar (Fassträger) genannt und der Träger des Weihrauchgefäß Navicular (Schiffchenträger). Bereits zum Einzug wird der Weihrauch mit in die Kirche gebracht und vor Beginn der Messe wird der Altar vom Priester inzensiert. Ebenso wird vor dem Evan-

gelium das Evangeliar inzensiert. Vor der Wandlung werden sowohl Gaben und Altar, Priester als auch die Gemeinde inzensiert, was noch einmal ihre Wichtigkeit hervorhebt. Während der Wandlung werden dann bei der Elevation (Hochhaltung von Brot und

Wein) die Gaben ebenfalls inzensiert, hier ist dann ganz deutlich die Heiligkeit der gewandelten Gaben angezeigt. Ob man ihn mag oder nicht, Weihrauch ist schon eine sehr eindrucksvolle Sache, kann man doch so das Aufsteigen unserer Gebete in einer sicht-



baren Weise ausdrücken. Unsere Messdiener durften mal ein Weihrauchtasting machen, dabei waren viele überrascht, wie viele unterschiedliche Sorten es doch gibt. (Christina Thelen)

(Ernte-)Dank-Artikel

Es war dieses Jahr das dritte Mal in Folge, dass wir unsere Erntedankmesse gemeinsam auf einem der Bauernhöfe unserer Pfarrei feiern konnten. Dass aus meiner Idee im Frühjahr 2023, es wäre doch viel passender, wenn man, anstatt die Erntegaben in die Kirche zu bringen, mit der Erntedankmesse dorthin käme, wo diese Erntegaben produziert werden, nämlich zu den Landwirtinnen und Landwirten, eine solche Tradition erwachsen konnte, ist alles andere als selbstverständlich. Schließlich heißt diese Idee, dass man erst einmal einen Hof finden muss, der sich räumlich eignet und gleichzeitig Hofbesitzer, die sich als Gastgeberinnen und Gastgeber zur Verfügung stellen. Und wie immer, wenn man Gäste erwartet, heißt das auch, dass damit meistens Arbeit verbunden ist, denn obwohl das natürlich niemand erwartet, will man als Gastgeber sich und damit auch den Hof, selbstverständlich von der besten Seite zeigen. Zumindest war das in den vergangen Jahren immer der Fall.



Wir hatten sehr engagierte Gastgeberinnen und Gastgeber 2023 auf dem Hof der Familie Dr. Koch in Beggendorf, 2024 auf dem Brewer-Hof bei Familie Braun-Bartlog in Oidtweiler und dieses Jahr bei Familie von Ameln auf dem Hof in Loverich. das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken. Dank gilt natürlich auch den örtlichen Gemeindeausschüssen und der Kreisbauernschaft, Vorbereitung, und Abbau, Dekoration und vielem mehr aktiv sind und so eine würdige Feier ermöglichen. Auch für unseren Küs-

ter Jacek Cybulski ist das Erntedankfest mit deutlicher Mehrarbeit verbunden, dieses Engagement ist in vielen Details spür- und sichtbar. Und auch die musikalische Gestaltung durch den Neuen Chor ist nur möglich, weil auch hier zusätzlicher Aufwand in Kauf genommen wird, um einen Gottesdienst im Freien klanglich gut zu begleiten.



Viele sind früh auf den Beinen und wie die Gastgeberinnen und Gastgeber teilweise schon tagelang mit der Vorbereitung dieses Erntedankgottesdienstes beschäftigt. Der überwältigende Besuch aller bisheriger Erntedankmessen auf dem Bauernhof gibt diesem Einsatz aber Recht und ist ebenfalls des Dankes wert, auch, weil viele Mitfeiernde durch ihre Spenden die Baesweiler Tafel unterstützen und so

die, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt, an den Erntefreuden teilhaben lassen.

Ich bin sehr dankbar, dass auch der diesjährige Erntedankgottesdienst bei Familie von Ameln in Loverich sich in diese Erfolgsgeschichte einreiht, nicht zuletzt, weil das Wetter am Ende wirklich mitgespielt hat. Natürlich hoffe ich, dass sich auch im nächsten Jahr wieder ein gastgebender Hof findet, das Wetter auch zukünftig auf unserer Seite ist und weiterhin viele Menschen miteinander Dank sagen wollen, unseren Landwirtinnen und Landwirten und vor allem unserem Herrn, der uns in seinen Gaben immer wieder so überreich beschenkt. Auch wenn mir, nach Zucker, Popcorn und Chips, möglicherweise so langsam die schmackhaften Themen ausgehen.

Pfr. D. Rokitta

Hospizdienst: Aktion am Baesweiler Friedhof



Rückblick: Die Malteser Hospizdienstgruppe "DaSein" war am Allerheiligentag mit einem Stand vor dem Eingang des Baesweiler Friedhofes zugegen. Sie wollten mit den Menschen, die auf den Friedhof gingen, in den Austausch kommen, Kaffee anbieten und ein Erinnerungslicht mit Engelsflügel mitgeben.





20*C+M+B+26

Bitte empfangen Sie unsere Sternsinger, die Ihnen den Segen für 2026 bringen und für Kinder in Not sammeln, freundlich! Wir danken allen Sternsingern, Begleitern, Organisatoren und Spendern sehr herzlich!

Seelsorge in den Senioreneinrichtungen

zeigt sich in vielfältigen Formen der Nähe: Die intensivste und weitreichendste Form ist die gemeinsame Eucharistiefeier. Hier werden die großen kirchlichen Feste gefeiert wie auch thematische Gottesdienste, wie z.B. Erntedank. In jeder der vier Einrichtungen findet monatlich mindestens eine Feier statt. Hinzu kommen Andachten, Krankensalbungsgottesdienste, Gedenkfeiern für Verstorbene und immer wieder viele Gespräche und informelle Kontakte bei Besuchen und Krankenkommunionfeiern in den Wohnungen der Senioren. Darüber hinaus ist



es uns (den sozialen Diensten der Wohnheime, den ehrenamtlich Tätigen und dem Seelsorger) wichtig, darauf hinzuweisen, dass die gemeinsamen Gottesdienste im Wohn- und Pflegeheim, Burg Setterich, in den Seniorenresidenzen von CAP (Bergmannsweg 2-6) und CMS (Stegerhüttestraße 12) sowie der DRK-Tagespflege (Breite Straße 13) in Baesweiler für jedermann zugänglich sind und gern auch von Angehörigen oder Interessierten besucht werden. Selbst junge Menschen sind oft zu Gast in unseren gemeinsamen Seniorenfeiern: Im vergangenen Jahr waren bei den Begegnungen zum Lebendigen Adventskalender im Anschluss an eine Messfeier eine ganze Reihe junger Menschen und Familien bei uns zu Gast und freuten sich, wahrzunehmen, dass die Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen für jedermann offen stehen.

Machen auch Sie gelegentlich eine solch mutige Grenzüberschreitung und besuchen Sie unsere Gottesdienste mit den vielen Senioren unserer Stadt: Sie werden erleben, wie lebendig die sind! Und die älteren Menschen freuen sich natürlich am meisten, wenn sie das Gefühl bekommen, nicht allein gelassen zu sein und sie sich abgeschoben nicht fühlen müssen! Begegnung ist ein urmenschliches Bedürfnis und tut qut!

P. Josef Ohagen cp, Pfarrvikar an St. Marien, Baesweiler

Rückblick: Wallfahrt in die Ewige Stadt

Am Donnerstag, 16.10.2025, war es endlich so weit: mit insgesamt 49 Pilgernden machten wir uns mittags auf den Weg in die Ewige Stadt, nach Rom. Ein Bus brachte uns zunächst zum Flughafen nach Brüssel, von wo aus wir mit anderthalbstündiger Verspätung gegen 19.30 Uhr abhoben. Zum Glück wartete man im Hotel mit dem Abendessen auf uns, sodass wir kurz vor Mitternacht todmüde, aber immerhin mit vollem Magen in unsere Betten fielen. Mitnehmen ins Bett durften wir noch die freudige Nachricht, dass uns unser Bus am

Freitag, 17.10., bereits um 6.20 Uhr schon wieder abholen würde, um uns zum Petersdom zu bringen. Aber Pfarrer Rokitta sollte Recht behalten: am Ende waren wir ihm dankbar, uns nach einer so kurzen Nacht bereits wieder derartig früh auf den Weg machen zu müssen. Nur so konnten wir die besondere Atmosphäre eines fast leeren Petersplatzes in der Morgendämmerung erleben und die erste der vier Heiligen Pforten ohne großen Andrang durchschreiten. Nach einer italienischen Messe machte sich ein Großteil unserer Gruppe auf, die Kuppel des Petersdomes zu besteigen. 551 Stufen später wurden wir mit einem traumhaften Blick über den Vatikan belohnt. Über den Piazza del Popolo erreichten wir am Nachmittag die Spanische Treppe und anschließend den Trevibrunnen, wo wir den offiziellen Teil des ersten Tages abschlossen. An den folgenden Tagen verließen wir das Hotel zum Glück erst nach dem Frühstück, erlebten aber dennoch jeweils ein straffes Tagesprogramm.

Samstag, 18.10.: Das antike Rom stand auf unserem Plan. Wir besuchten das Kolosseum und das Forum Romanum, in dem sich u.a. das Grab Caesars befindet. Den Tagesabschluss bildete ein Abstecher in die Kirche San Pietro in Vincoli, in der sich die berühmte gehörnte Mosesfigur von Michelangelo befindet. Was ein kleiner Übersetzungsfehler doch manchmal für Folgen haben kann.





Sonntag, 19.10.: Wir begannen den Tag mit einer Messe in der Kirche Santa Prassede, die durch ihre Mosaike aus der Zeit Karls des Großen zu beeindrucken weiß. Besonders spannend ist hierbei wohl das Bild einer Frau mit dem Titel Episcopa, also Bischöfin, dessen Verwendung immer wieder Diskussionen über die Rolle der Frauen in der frühen Kirche ausgelöst hat. Bevor wir am Mittag die zweite Heilige Pforte in Santa Maria Maggiore durchschreiten konnten, mussten wir die teilweise doch sehr spezielle römische Organisation an den Einlasskontrollen über uns ergehen lassen. Mit uns wartete auch eine mehrere hundert Mann starke Pilgergruppe aus Speyer, aber selbst der mit ihnen reisende Bischof von Speyer konnte nicht für eine Beschleunigung beim Einlass sorgen.

In der Kirche konnten wir dann u.a. die sehr schlichte Grabstätte des verstorbenen Papstes Franziskus besuchen. Der Nachmittag schließlich stand zur freien Verfügung. Ausflüge z.B. nach Ostia, zur Engelsburg oder zur Muttergottes von Tre Fontane waren möglich.

Montag, 20.10.: Nach dem Durchschreiten der dritten Heiligen Pforte in der ranghöchsten Kirche der Christenheit, San Giovanni in Laterano, durften wir auch hier, am Gedenktag des Heiligen Wendelinus, dem Patron einer unserer Kirchen, eine eigene Messe feiern. Die Lateranbasilika gilt als "Mutter aller Kirchen" und ist offizieller Sitz des Bischofs von Rom. sprich des Papstes. Weiter ging es mit dem Baptisterium, der Scala Santa und der Kirche Santa Croce in Gerusalemme, in der sich Reliquien des Kreuzes Jesu sowie der Dornenkrone befinden. Nach der Mittagspause trafen wir tatsächlich per Zufall auf eine weitere Pilgergruppe des Bistums Aachen, nämlich die aus Nideggen unter Leitung von Pfarrer Wecker. Anschließend machten wir uns nach einem Zwischenstopp in der Kirche San



Clemente mit ihren historischen Ausgrabungen und vorbei am Bocca della Verità (Mund der Wahrheit) auf den Weg nach Trastevere. Hier bestand die Möglichkeit, in einem der zahlreichen Restaurants einzukehren und anschließend am Abendgebet in der Kirche Santa Maria teilzunehmen.



Dienstag, 21.10.: Ausgerechnet der heutige Tag, der uns in die Vatikanischen Gärten und Museen führen sollte, begann regnerisch. Als wir aber unsere Führung, aufgeteilt in Gruppen, ab 9 Uhr begannen, klarte der Himmel pünktlich auf und wir konnten die wunderschönen Gärten weitestgehend trocken bestaunen. Im starken Kontrast zu der besinnlichen Stille der Gärten stand das laute touristische Treiben in den Museen. Leider verspäteten sich König Charles und seine Camilla um einen Tag, sodass

wir nicht von einer eigens für uns gesperrten Sixtinischen Kapelle profitieren konnten. Das häufig gerufene "Silencio" war demzufolge reines Wunschdenken und aufgrund der Menschenmengen konnten wir die beeindruckenden Wandund Deckenfresken überhaupt nicht wirklich auf uns wirken lassen. Am Nachmittag standen dann noch das Pantheon und der Piazza Navona auf dem Programm.

Mittwoch, 22.10.: Heute ging es für uns noch einmal in den Vatikan zur Papstaudienz. Nach mehrstündigem Warten konnten wir glücklicherweise dann doch noch alle einen Platz auf dem Petersplatz ergattern. Dort werden vor Beginn der eigentlichen Audienz angemeldete Pilgergruppen namentlich begrüßt, worüber sich unsere Gruppe aus "Heilige Maria Bäsweiler" sehr freute und amüsierte. Als Papst Leo XIV. dann endlich mit seinem Papamobil vorbeifuhr, war das für uns ein sehr besonderer Moment. Im Anschluss an die Papstaudienz machten wir uns mit der U- Bahn auf den Weg nach Sankt Paul vor den Mauern, um dort die letzte der vier Heiligen Pforten zu durch-



schreiten. Hier bekamen wir spontan die Gelegenheit, eine Messe in der Taufkapelle zu feiern.



Donnerstag, 23.10.: Heute hieß es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück checkten wir aus dem Hotel aus, verstauten unser Gepäck im Bus und fuhren zu den beiden letzten der sieben großen Pilgerkirchen, Sankt Laurentius vor den Mauern und Sankt Sebastian vor den Mauern. In Sankt Sebastian feierten wir unsere Abschlussmesse, besichtigten die Katakomben und wurden anschließend zum Flughafen gebracht. Schon zu diesem Zeitpunkt wussten wir, dass auch unser Rückflug nicht pünktlich starten würde. Dass wir dann aber tatsächlich erst um 0.40 Uhr in den Nachthimmel über Rom abheben würden, also mit über 3,5-stündiger Verspätung, erwarteten wir nicht.

Völlig übermüdet, aber glücklich erreichten wir um 5.30 Uhr Baesweiler. Wir durften eine Woche voller Emotionen, Glaube, Hoffnung, Albernheiten, Tränen, Glück und unvergesslicher Momente

erleben. Leider zählte hierzu für einige aus unserer Gruppe auch die weniger schöne Begegnung mit den römischen Taschendieben.

Dankbar blicken wir jetzt zurück auf eine Zeit mit guten Freunden und vielen neuen Bekanntschaften, die uns auf ihre Art beeindruckten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserer Reiseleitung Pfarrer Dennis Rokitta und Gemeindereferent Bernd Mi(r)onskowski! Und dass alle Pilgernden am Ende vollzählig wieder in der Heimat ankamen, verdanken wir wohl der unvergesslichen Zählbrücke: 1, 2, 3,, 48, 49 – alle da!



Die Zählbeauftragten Christina und Astrid



Drei mit Herz, Verstand & Engagement

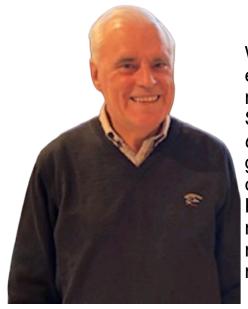
Eine Pfarrei, die eigene Kindergärten betreibt, braucht Menschen, die hier die Verantwortung übernehmen und die notwendigen Entscheidungen treffen und verantworten. Das hat in unserer Pfarrei der Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes übernommen, da der Kirchenvorstand für alle Rechtsgeschäfte der Pfarrei die Letztverantwortung trägt. Seit Jahren, inzwischen muss man eigentlich schon von Jahrzehnten sprechen, übernehmen Frau Tomczak-Pestel, Herr Harren und Frau Latz als Kindergartenausschuss diese Aufgabe. Drei Menschen, die mit Herzblut, Verstand und einem Augenzwinkern immer dafür gesorgt haben, dass in unseren katholischen Kitas alles rundläuft – und das **ehrenamtlich!** Seit einiger Zeit nimmt aber die Anforderung an Kindertagesstätten stetig zu und die Arbeitsbelastung für Menschen im Ehrenamt übersteigt mehr und mehr die Leistungsgrenze. Daher hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, die Kindertageseinrichtungen der Pfarrei an den "großen Träger" des Bistums - pro futura - zu übertragen.

So werden unsere Kindertageseinrichtungen weiter als kirchliche Einrichtungen erhalten und weiterhin Teil unserer Pfarrei bleiben. Zudem werden sie seelsorglich von uns betreut, aber eben nicht mehr ehrenamtlich von uns verwaltet. Dies übernimmt dann hauptamtlich pro futura. Damit endet aber auch für Frau Tomczak-Pestel, Herr Harren und Frau Latz eine wichtige Aufgabe in unserer Pfarrei, ohne dass das heißen würde, dass die drei sich nicht auch weiterhin in vielen Bereichen des Pfarrlebens einbringen würden. Für die wichtige Aufgabe als Trägervertreter, Ansprechpartner und Verantwortliche unserer Kindertageseinrichtungen wollen wir herzlich danke sagen und sie aus diesem Amt verabschieden. Unser Dank gilt:

Frau Iris Tomczak-Pestel – viel Engagement und einen großen Überblick über die Kindertagesstätten und die rechtlichen Fragen

Jeden Mittwochmorgen war sie da, um das Aktuellste zu organisieren, mit zu planen oder zu beraten. Abends oder am Wochenende fand man sie häufig beim Personalplanen, beim Durchforsten der Verwendungsnachweise (ja, jemand muss das machen – und sie hat es mit Bravour getan!) oder beim Bearbeiten von Verträgen. Neben ihrer eigentlichen Arbeit war sie stets Ansprechpartnerin, Ideengeberin und Motivatorin. Mit ihrer Tatkraft und ihrem Engagement hat sie die Einrichtungen entscheidend vorangebracht.





Herr Matthias Harren – der Fels in der Kita-Brandung

Wenn irgendwo Zahlen ins Wanken geraten, braucht es jemanden mit kühlem Kopf. Herr Harren hat nicht nur den Überblick über Finanzen, Förderungen und Sachkosten behalten, sondern kennt auch gefühlt *jeden* im Ort – und das zahlt sich aus! Mit seiner ruhigen, sachlichen Art und seinem verschmitzten Lächeln auf den Lippen hat er stets das Beste für die Kitas herausgeholt. Ein Mann, der nie laut, aber immer zuverlässig ist. Verlässlich, nüchtern und mit einem feinen Gespür für das Machbare, war er der Garant für stabile Zahlen und gute Entscheidungen.

Frau Ursula Latz – die gute Seele des Kita-Ausschusses

Immer ein freundliches oder aufbauendes Wort, immer ein offenes Ohr – und (fast noch wichtiger) meist eine kleine Nervennahrung in der Tasche! Frau Latz hat sich um die Datenpflege gekümmert, manchmal ist sie fast verzweifelt an den sperrigen Systemen und hat dennoch immer eine Lösung gefunden und die Situation mit Humor gerettet. Auch Artikel und Texte für den Einblick hat sie gegengelesenen und freigegeben. Wo sie war, da war gute Laune und Empathie.

Drei Persönlichkeiten, die gezeigt haben, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist – fachlich kompetent, menschlich zugewandt und immer mit Herz dabei.



Im Namen aller Kinder, Eltern und Mitarbeitenden sagen wir: Herzlichen Dank für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Herzlichkeit!

Pf. Dr. Dennis Rokitta
Pfarrer

Christine Pannhausen Verbundleitung

Stille: Rückblick auf Waldbreitbach

Insgesamt 10 Personen aus unserer Gemeinde sind im vergangenen September zum zweiten Mal das Abenteuer eingegangen, fünf Tage in gemeinsamer Stille im Kloster der Franziskanerinnen in Waldbreitbach zu verbringen. Auch, wenn einige der Teilnehmenden schon zum zweiten Mal dabei waren, wurden die dortige Zeit, die von Pater Josef Ohagen geistlich begleitet wurde, zu einer ganz besonders persönlichen Erfahrung in der Gegenwart Gottes. Gottes Kraft in der Stille gemeinsam zu erspüren, zu sammeln und mit in den Alltag zu nehmen, erwies sich zu einer wahren Auftankmöglichkeit am Ende des Sommers: Morgenlob, Geistliche Impulse, Meditation, Anbetung, Kreative Zeit, Eucharistiefeier, Tagesrückblick und Zeit für selbst gestaltete Stille, vor allem für das Betrachten und "Ver-kosten" der Geistlichen Impulse – dies alles stellte das Angebot dieser Tage in der Stille dar. Dreimal am Tag war uns der Tisch bereitet, an dem wir in Stille die Mahlzeiten einnahmen. In einer kurzen Reflexion waren sich am Ende alle Teilnehmenden einig, wie kraftvoll und fruchtbar Gemeinschaft in Stille wachsen und innere Stärke bewirken kann. Ermutigt von diesen überaus beeindruckenden Erfahrungen möchten wir schon jetzt eine nächste Geistliche Zeit ankündigen, insbeson-



dere für Interessierte, die bisher noch nicht dabei waren. Sobald die Terminplanung abgeschlossen ist, wird es einen Infoabend in der Krypta von St. Petrus geben. Bitte beachten Sie hierzu in Kürze die Ankündigungen auf der Homepage unserer Pfarrei St. Marien, Baesweiler und in allen Schaukästen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

P. Josef Ohagen



Kirchliche Statistik

Getraut wurden:



Getauft wurden:



Verstorben sind:





- Ihr regionaler Makler -

Mit unserem bewährten Team übernehmen wir gerne den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.

Ob Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus – wir sichern Ihnen eine zuverlässige und professionelle Abwicklung zu.

Termine nach Vereinbarung Karl Cranen: 0176 / 62538968 Gottfried Jansen: 0177 / 4530057

Inhaber: Karl Cranen Im Wiesengrund 33 52499 Baesweiler

Tel: 0 24 01 / 80 13 500 E-Mail: info@cranen-immobilien.de



Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner auch in Baesweiler zu Hause ist.







Solange Sie uns brauchen.

Als kompetente Trauerbegleiter sind wir auch über die Bestattung hinaus für Sie da.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070 Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de







Wenn Sie in der Trauer jemanden haben möchten, der schnell, zuverlässig und professionell für Sie da ist und alles regelt! Wenn Sie Ihre individuellen Wünsche erfüllt wissen möchten. Wenn Sie jemanden haben möchten, der den Begriff Pietät nicht nur mit Worten, sondern mit Leistung füllt...

.....dann rufen Sie mich an

24 Std. Bestattungsnotruf: 0160-8245721

Regelgottesdienste

Sonntag 09:30 Uhr St. Andreas, Setterich

11:00 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Dienstag 18:00 Uhr St. Martinus, Oidtweiler

Mittwoch 18:00 Uhr St. Willibrord, Loverich

Donnerstag 18:00 Uhr St. Laurentius, Puffendorf

Freitag 18:00 Uhr St. Pankratius, Beggendorf

Die Messen in unseren Seniorenheimen

Di 02.12. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich

Mo 08.12. 11:00 Uhr DRK Tagestreff, Breitestrasse

Mi 10.12. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz

Di 16.12. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Mi 24.12. 10:30 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich

Di 06.01. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich

Mi 07.01. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Mi 14.01. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz

Mi 28.01. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Gib dem Geist Raum - Meditativer Austausch u. Ruheübungen

Mi 31.12. 22:00 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Di 27.01. 19:30 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Vorabendmessen samstags um 18:00 Uhr

- 06.12. in St. Laurentius, Puffendorf
- 13.12. in St. Pankratius, Beggendorf
- 20.12. in St. Willibrord, Loverich
- 25.12. in St. Martinus, Oidtweiler
- 27.12. in St. Martinus, Oidtweiler
- 03.01. in St. Laurentius, Puffendorf
- 10.01. in St. Pankratius, Beggendorf
- 17.01. in St. Willibrord, Loverich
- 24.01. in St. Martinus, Oidtweiler
- 31.01. in St. Wendelinus, Bettendorf

Besondere Gottesdienste

Alle Rorate-Messen entnehmen Sie bitte Seite 8.

- Do 04.12. u. 08.01. 17:00 Uhr Anbetung in St. Laurentius
- So 07.12. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
- Do 11.12. 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier d. Frauengem. St. Andreas
- So 14.12. 09:30 Uhr Familienmesse in St. Andreas
- So 14.12. 16:30 Gottesdienst für verwaiste Eltern, St. Andreas
- Mo 15.12. u. 19.01. 18:00 Uhr Messfeier Schönstattzentrum

Die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel entnehmen Sie bitte Seite 11.

- So 28.12. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
- So 04.01. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
- So 25.01. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Pankratius
- So 11.01. 11:00 Uhr Familienmesse in St. Petrus



Aktuelle Informationen im Internet unter www.st-marienbaesweiler.de



Bestattungen Dohmen

Seit 20 Jahren begleiten wir Menschen auf ihrem letzten Weg

"Unser Leben auf der Erde ist endlich" Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon 02404-969093

- Erledigung aller notwendigen Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbeisetzungen
- · Überführungen In- und Ausland
- · 24 Stunden Notdienst
- Bestattungsvorsorge
- Sternenkinder
- Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Beethovenstr. 2 52477 Alsdorf Tel.: 02404-969093 Fax: 02404-969095 Löffelstr. 4 52499 Baesweiler Tel: 02401-6037444

www.bestattungen-dohmen.de

